EU-weite Ausschreibung
der Lieferung von LED-Leuchten
für die Stadt Erftstadt

- Vergabevorschlag -

Februar 2014

Inhalt

1 Vorbemerkung 3

2 Kurzdarstellung des ausgeschriebenen Leistungsumfanges 4

3 Anforderungen an die Angebote 5

4 Ablauf des Vergabeverfahrens 7

5 Grundlagen der Angebotsbewertung 10

6 Prüfung der Angebote 11

6.1 Prüfung der Angebote auf formale und inhaltliche Mängel 11

6.2 Prüfung der Eignung der Bieter 27

6.3 Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise 30

6.4 Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes 32

6.4.1 Bewertungsgrundlagen 32

6.4.2 Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote 32

6.4.3 Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse 39

7 Vergabeempfehlung 40

8 Ablauf der Zuschlagserteilung 41

9 Anlagen 42

A Übersicht Wertungsphase 1

B Übersicht Wertungsphase 2

1 Vorbemerkung

Die Stadt Erftstadt, vertreten durch den Eigenbetrieb Straßen, hat ein Vergabeverfahren zur Beschaffung von LED-Leuchten für die Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Für die ausgeschriebene Leistung wird der maßgebliche Schwellenwert in Höhe von 200.000 EUR überschritten. Es war somit ein EU-weites Vergabeverfahren gemäß VOL/A durchzuführen. Die Ausschreibung erfolgte EU-weit im offenen Verfahren gemäß den Vorschriften des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Vergabeverordnung (VgV), der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A (Abschnitt 2 VOL/A) und des Tariftreue- und Vergabegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (TVgG-NRW).

Der vorliegende Vergabevorschlag dokumentiert die einzelnen Schritte des Vergabeverfahrens. Die Darstellung ist auf die für das Ergebnis des Verfahrens wesentlichen Punkte beschränkt. Die vollständige Dokumentation des Vergabeverfahrens erfolgt durch die Vergabeakte der Vergabestelle.

Die Inhalte der Angebote und somit auch dieser Vergabevorschlag sind, auch über dieses Vergabeverfahren hinaus, vertraulich zu behandeln (§ 17 EG Abs. 3 VOL/A). Es handelt sich hierbei um eine Bieter schützende Vorschrift. Daher drohen bei einer Verletzung Schadenersatzansprüche der Bieter gegen die Stadt Erftstadt.

2 Kurzdarstellung des ausgeschriebenen Leistungsumfanges

Der Eigenbetrieb Straßen plant, die öffentliche Straßenbeleuchtung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken in Erftstadt abschnittsweise mit LED-Leuchten auszustatten. Hierzu werden u. a. Zuwendungen aus dem Programm zur Förderung von Klimaschutzprojekten des Bundesumweltministeriums in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Anwendung von Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung) eingesetzt. Die zu liefernden Leuchten müssen daher den Anforderungen des Zuwendungsgebers an Energieeffizienz, Technik und Wirtschaftlichkeit genügen (u. a. technologisch erreichbare CO_2-Reduktion: > 60 %).

Die ausgeschriebene Gesamtleistung umfasst die Lieferung von ca. 1.850 LED-Leuchten. Die Lieferleistung wird in folgenden Losen vergeben:

- **Los 1** (ca. 1.850 Standard-Leuchten):

  - **Baugruppe 1:** ca. 370 Leuchten mit einer Leistungsaufnahme von < 19 W
  - **Baugruppe 2: ca. 910 Leuchten mit einer Leistungsaufnahme von < 19 W**
  - **Baugruppe 3: ca. 550 Leuchten mit einer Leistungsaufnahme von > = 19 W**
  - **Baugruppe 4:** ca. 20 Leuchten mit einer Leistungsaufnahme von ca. 45 – 55 W

- **Los 2** (ca. 65 Altstadt-Leuchten):

  - **Baugruppe 5:** 65 Leuchten mit einer Leistungsaufnahme von < 19 W

3 Anforderungen an die Angebote

Vom Bieter waren dem Angebot folgende Erklärungen und Nachweise beizufügen:

Angebotsteil I: Angebotsvordruck mit Bietererklärungen und Preisblättern

Angebotsteil II: Beschreibung der angebotenen Leistung

Vom Bieter in die Formblätter des Angebotsvordruckes einzutragen:

- Typenbezeichnungen der angebotenen LED-Leuchten
- Eintragungen zur Energieeffizienz

Vom Bieter dem Angebot für jedes Los gesondert beizulegen:

- Technische Beschreibungen (Datenblätter), hierbei ist die vorgegebene Blendindexklasse einzuhalten und die Lichtfarbe (unter Einhaltung der Mindestbedingungen) anzugeben
- Lichttechnische Berechnungen für Beispielsituationen
- Angaben zur Lichtfarbe und zur Stabilität der Lichtfarbe sowie den Lichtstromrückgang während der Nutzungsdauer
- Angaben zur Montage-/Wartungsfreundlichkeit
- Los 2: Beschreibungen, Fotos, Zeichnungen zur Gestaltung der LED-Leuchten

Angebotsteil III: Eignungsnachweise

Nachweis zur Leistungsfähigkeit in fachlicher und technischer Hinsicht:

- Los 1: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 500 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Produktbezeichnungen, Kontaktadressen und Telefonnummern. Die Leuchten müssen mit den auszuschreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen.)

- Los 2: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 50 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung in Altstadtquartieren an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Produktbezeichnungen, Kontaktadressen und Telefonnummern. Die Leuchten müssen mit den auszuschreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen.)

Nachweise zur Leistungsfähigkeit in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht (für beide Lose):

- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. EUR
- Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Versicherungsschein
- Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Bilanzen oder Bilanzauszüge der letzten drei Geschäftsjahre oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen.

Weitere Nachweise der Zuverlässigkeit/Eignung (für beide Lose):

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 Abs. 5 und § 16 Abs. 3 lit. f) VOL/A genannten Ausschlussgründe
- Verpflichtungserklärung nach § 18 TVgG-NRW zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Angebotsteil IV: Kalkulation

- Auf gesonderte Anforderung: Kalkulation in einem verschlossenen Umschlag

Angebotsteil V: Musterleuchten bzw. Rückstellmuster

- Muster bzw. Rückstellmuster der angebotenen LED-Leuchten sind dem Auftraggeber auf gesonderte Anforderung durch die Vergabestelle ggf. zu einem späteren Zeitpunkt zu übersenden

4 Ablauf des Vergabeverfahrens

Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der Vergabebekanntmachung über die EU-weite Ausschreibung der Lieferung von LED-Leuchten erfolgte am 09.11.2013 (Tag der Absendung: 08.11.2013) im EU-Amtsblatt.

Anforderungen

Auf fristgemäße Anforderung gingen die Vergabeunterlagen folgenden 21 Bewerbern zu (Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge):

Nr.	Anforderndes Unternehmen	PLZ/Ort
1	Aton Lichttechnik GmbH	99848 Wutha-Farnroda
2	Bega GmbH	58689 Menden
3	ECOmal Deutschland GmbH	79199 Kirchzarten
4	Elektro Eickholt GmbH	40221 Düsseldorf
5	Elektro Retteler GmbH	59872 Meschede
6	EnBW Regional AG Nordbaden	69168 Wiesloch
7	Gensmann Elektrotechnik	56379 Weinähr
8	Hella KGaA Hueck & Co.	59552 Lippstadt
9	Hoffmeister Leuchten GmbH	58579 Schalksmühle
10	Josef Wallraff GmbH	51313 Leverkusen
11	Philips GmbH	20099 Hamburg
12	PROFI LED GmbH & Co. KG	52223 Stolberg
13	RK Beleuchtungs GmbH	72475 Bitz
14	Schréder GmbH	73240 Wendlingen
15	Siteco Beleuchtungstechnik GmbH	44536 Lünen
16	SLF GmbH	16227 Eberswalde
17	Südsolar GmbH	71732 Tamm
18	Trilux GmbH	41515 Grevenbroich
19	Warnke GmbH	29649 Wiezendorf
20	WIRE Umwelttechnik GmbH	82041 Oberhaching
21	Zett Hellux GmbH	12277 Berlin

Bewerbernachfragen/Rügen

Bei der Vergabestelle gingen zwei Bewerbernachfragen der Philips GmbH und der Siteco Beleuchtungstechnik GmbH ein, die von dieser unverzüglich beantwortet wurden. Die Nachfragen betrafen die gewählte Vergabeart, Fristenregelungen des Vertragsentwurfes bezüglich der Leistungserbringung sowie technische und gestalterische Anforderungen an die Leuchten. Die Antwortschreiben wurden an die anfragenden Unternehmen und in Form von anonymisierten Informationsschreiben an alle Bewerber versandt.

Rügen gingen bis zum Ablauf der Angebotsfrist bei der Vergabestelle nicht ein.

Angebotsöffnung

Ablauf der Angebotsfrist war am 07.01.2014, 10:00 Uhr. Die Angebotsöffnung erfolgte unmittelbar im Anschluss durch den Verhandlungsleiter sowie einen weiteren Mitarbeiter des Auftraggebers gemäß § 17 EG Abs. 2 VOL/A intern, unter Ausschluss der beteiligten Bieter. Insgesamt gingen zwölf Angebote von Bietern bzw. Bietergemeinschaften fristgerecht und ordnungsgemäß verschlossen ein.

Angebote

Folgende Angebote wurden von den Bietern fristgerecht eingereicht. Die Aufzählung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge:

Nr.	Unternehmen	PLZ/Ort	Los 1	Los 2
1	Aton Lichttechnik GmbH	99848 Wutha-Farnroda	x	
2	EnBW Regional AG Nordbaden	69168 Wiesloch	x	
3	Gensmann Elektrotechnik	56379 Weinähr	x	x
4	Hella KGaA Hueck & Co.	59552 Lippstadt	x	
5	Hoffmeister Leuchten GmbH	58579 Schalksmühle	x	x
6	Philips GmbH	20099 Hamburg	x	x
7	Profi LED GmbH & Co. KG	52223 Stolberg	x	
8	Schréder GmbH	73240 Wendlingen	x	x
9	Siteco Beleuchtungstechnik GmbH	44536 Lünen	x	
10	SLT Lichtsysteme GmbH	88677 Markdorf	x	x
11	Südsolar GmbH	71732 Tamm	x	
12	Zett Hellux GmbH	12277 Berlin	x	x

Nebenangebote

Nebenangebote waren nicht zugelassen.

Bietergespräche/Bemusterungen

Bietergespräche und Bemusterungen der angebotenen Leuchten wurden nicht durchgeführt.

Nachforderungen

Nach § 19 EG Abs. 2 VOL/A ist die Vergabestelle zu Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen berechtigt, die nicht mit dem Angebot vorgelegt worden sind. Von dieser Möglichkeit hat die Vergabestelle gemäß Punkt 2.2.1 der Vergabeunterlagen Gebrauch gemacht. Aus verfahrensökonomischen Gesichtspunkten wurden fehlende Erklärungen bzw. Nachweise nur bei Bietern nachgefordert, die mit ihren Angeboten im jeweiligen Los eine echte Chance auf den Zuschlag besitzen.

Die Vergabestelle hat beim Bieter Aton Lichttechnik GmbH mit Schreiben vom 15.01.2014 fehlende Unterlagen nachgefordert. Die Nachforderung betraf im Wesentlichen die Vorlage lichttechnischer Berechnungen zur Überprüfung lichttechnischer und photometrischer Mindestanforderungen. Die Unterlagen des Bieters gingen form- und fristgerecht bis zum 20.01.2014, 10:00 Uhr bei der Vergabestelle ein und wurden bei der Bewertung der Angebote berücksichtigt.

Die Bieter EnBW Regional AG Nordbaden, Hella KGaA Hueck & Co., Gensmann Elektrotechnik und Siteco Beleuchtungstechnik GmbH wurden nicht zur Vorlage fehlender Erklärungen/ Nachweise aufgefordert. Die Angebote dieser Bieter zu den Losen 1 und/oder 2 waren von der Wertung auszuschließen oder besaßen aufgrund ihrer Wettbewerbsstellung keine realistische Chance auf eine Zuschlagserteilung (vgl. Punkt 6).

5 Grundlagen der Angebotsbewertung

Vollständigkeitsprüfung

Ein transparentes und auf der Gleichbehandlung aller Bieter beruhendes Vergabeverfahren ist nur dann zu erreichen, wenn ohne Weiteres vergleichbare Angebote abgegeben werden.

Angebote von Bietern, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht alle geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, werden nicht zwingend von der Wertung ausgeschlossen. Die Vergabestelle hat sich gemäß § 19 EG Abs. 2 S. 1 VOL/A vorbehalten, fehlende Erklärungen und Nachweise innerhalb einer bestimmten Frist nachzufordern, soweit dies ohne Schädigung des Wettbewerbes möglich ist.

Eignungskriterien

Bei der Auswahl der Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, werden entsprechend § 19 EG Abs. 5 VOL/A nur die Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen. Bei der Beurteilung der Fachkunde und der Leistungsfähigkeit sind gegebenenfalls Dritte (z. B. Unterauftragnehmer und konzernverbundene Unternehmen) zu berücksichtigen.

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt losweise unter den Angeboten, die in den vorangegangenen Wertungsphasen nicht ausgeschlossen wurden. Hierbei werden die in Punkt 2.2.4 der Vergabeunterlagen beschriebenen Zuschlagskriterien angewendet (vgl. auch Punkt 6.4 des Vergabevorschlags).

6 Prüfung der Angebote

Die Prüfung der Angebote erfolgt in vier Phasen:

1. Prüfung der Angebote auf formale und inhaltliche Mängel (Wertungsphase 1)
   (§ 19 EG Abs. 3 und Abs. 4 VOL/A)
2. Prüfung der Eignung der Bieter (Wertungsphase 2)
   (§ 19 EG Abs. 5 VOL/A)
3. Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise (Wertungsphase 3)
   (§ 19 EG Abs. 6 VOL/A)
4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes (Wertungsphase 4)
   (§ 21 EG Abs. 1 VOL/A)

6.1 Prüfung der Angebote auf formale und inhaltliche Mängel

Innerhalb der ersten Phase der Prüfung ist u. a. festzustellen, ob Angebote nach § 19 EG Abs. 3 und Abs. 4 VOL/A von der Wertung auszuschließen sind. Zwingende Ausschlussgründe sind insbesondere das Fehlen von wesentlichen Preisangaben, geforderten bzw. nachgeforderten Erklärungen und Nachweisen oder der Unterschrift. Weiterhin werden in dieser Wertungsphase insbesondere die Vollständigkeit der Angebote und die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Leistungserbringung durch die in den Angebotsteilen II und III vorzulegenden Beschreibungen, Erklärungen und Nachweise geprüft. Die detaillierte Eignungsprüfung auf Grundlage der vorgelegten Erklärungen und Nachweise der Bieter ist jedoch Teil der zweiten Prüfungs- und Wertungsphase. Die durchgeführten Prüfschritte sind in Anlage A tabellarisch dargestellt.

Formale und inhaltliche Prüfung der Angebote

<u>Detailprüfung des Angebots der Aton Lichttechnik GmbH</u>

1. Der Bieter hat ein Angebot zu Los 1 eingereicht. Vom Bieter waren lichttechnische Berechnungen auf der Grundlage des in den Vergabeunterlagen beschriebenen Straßenprofils nach DIALUX oder RELUX zum Nachweis über die Lichtverteilung gemäß EN 13032-1 und EN 13032-2 durchzuführen und damit u. a. nachzuweisen, dass die angeboten Leuchten der DIN 13201 entsprechen (Mindestbedingung). Die Ergebnisse der Berechnungen waren dem Angebot für jede Baugruppe gesondert beizufügen.

Da dem Angebot keine lichttechnischen Berechnungen beilagen, wurden diese mit Schreiben der Vergabestelle vom 15.01.2014 nachgefordert. Mit Schreiben vom 16.01.2014 legt der Bieter die lichttechnischen Berechnungen vor. Das Angebot wird damit als formal vollständig bewertet.

Ergebnis:
Das Angebot verbleibt zunächst in der weiteren Wertung.

2. Nach den Vergabeunterlagen (Punkt 3.4.3) sind für jede Leuchte die Blendindexklasse D 6 und die Schutzart IP 66 verbindlich einzuhalten. In den lichttechnischen Berechnungen und Datenblättern des Angebotes sind zu den vorgenannten Parametern folgende Klassen angegeben:

Baugruppen 1, 2 und 4: Blendindexklasse: D 3, Schutzart: mindestens IP 65,
Baugruppe 3: Blendindexklasse: D 4, Schutzart: mindestens IP 65.

Die Blendungseigenschaften der angebotenen Leuchten entsprechen damit nicht den geforderten technischen Eigenschaften. Der geforderte Staubschutz (staubdicht gemäß 1. IP-Kennziffer 6) wird eingehalten. Der Schutz gegen eindringendes Wasser (Schutz gegen Strahlwasser aus beliebigem Winkel gemäß 2. IP-Kennziffer 5 wird gegenüber dem geforderten Schutz gegen starkes Strahlwasser (2. IP-Kennziffer 6) als gleichwertig bewertet.

Die Prüfung der Berechnungsnachweise zeigt, dass die Beleuchtungsstärke der angebotenen Leuchten die technischen Vorgaben nicht vollständig erfüllen. Im Einzelnen werden folgende Mindestanforderungen nicht eingehalten:

In der Baugruppe 2 werden die in der Beleuchtungsklasse S 4 einzuhaltenden Werte der mittleren Beleuchtungsstärke (E_m = 3 lx) für die Beleuchtung des Gehweges 1 mit 1,54 lx und des Gehweges 2 mit 2,61 lx zum Teil deutlich unterschritten.

In der Baugruppe 3 werden die in der Beleuchtungsklasse S 5 einzuhaltenden Werte der mittleren Beleuchtungsstärke (E_m = 3 lx) für die Beleuchtung des Gehweges 1 mit 2,09 lx und des Gehweges 2 mit 2,64 lx unterschritten.

In der Baugruppe 4 werden die in der Beleuchtungsklasse S 5 einzuhaltenden Werte der mittleren Beleuchtungsstärke (E_m = 3 lx) für die Beleuchtung des Gehweges 1 mit 1,53 lx und des

Gehweges 2 mit 2,49 lx unterschritten. Zudem wird beim Gehweg 1 auch die Mindestbeleuchtungsstärke (E_{min}: > 0,6 lx) mit 0,59 lx nicht erreicht.

Somit entsprechen die lichttechnischen bzw. photometrischen Eigenschaften der angebotenen Leuchten nicht den technischen Parametern der DIN 13201. Der Bieter weicht hierdurch von zwingenden Vorgaben der Vergabeunterlagen ab.

Ergebnis:
Das Angebot zu Los 1 ist daher gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässigen Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Detailprüfung des Angebots der EnBW Regional AG Nordbaden

Der Bieter hat ein Angebot zu Los 1 eingereicht. Die geforderten lichttechnischen Berechnungsnachweise lagen dem Angebot bei. Die Prüfung der Berechnungsnachweise zeigt, dass die angebotenen Leuchten nicht den Anforderungen den DIN 13201 entsprechen. Im Einzelnen werden folgende Mindestanforderungen nicht eingehalten:

In der Baugruppe 2 wird der einzuhaltende E_m-Wert für die Fahrbahn von 5 lx mit 4,7 lx unterschritten.

In der Baugruppe 3 wird der einzuhaltende E_m-Wert von 2 lx mit 1,71 lx für die Randzone 2 unterschritten.

Somit halten die lichttechnischen bzw. photometrischen Eigenschaften der angebotenen Leuchten die technischen Parameter der DIN 13201 nicht ein. Der Bieter weicht hierdurch von zwingenden Vorgaben der Vergabeunterlagen ab.

Ergebnis:
Das Angebot zu Los 1 ist daher gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Detailprüfung der Angebote der Gensmann Elektrotechnik

1. Der Bieter legt insgesamt drei Angebote zu den Losen 1 und 2 vor.

Angebot 1 beinhaltet die Lieferung von LED-Leuchten des Herstellers Polylicht mit den Modellen „Kepler PLT“ in Los 1 und dem Modell „Kopernikus PLP“ in Los 2.

Angebot 2 beinhaltet die Lieferung von LED-Leuchten des Herstellers GE-Lighting mit den Modellen „OD/L/C/B/20/40/D/ST/C2/PS176“ in Los 1 und von Leuchten des Herstellers Polylicht mit dem Modell „Kopernikus PLP“ in Los 2.

Angebot 3 beinhaltet die Lieferung von LED-Leuchten des Herstellers Thorn mit den Modellen „Isaro“ in Los 1 und von Leuchten des Herstellers Polylicht mit dem Modell „Kopernikus PLP“ in Los 2.

Gemäß den Vergabeunterlagen ist die Zahl der einzureichenden (Haupt-)Angebote nicht beschränkt. Die drei Angebote zu Los 1 enthalten Leuchten unterschiedlicher Hersteller und Fabrikate. Die Angebote zu Los 1 entsprechen somit den Bewerbungs- und Angebotsbedingungen und werden jeweils als gesonderte Hauptangebote 1, 2 und 3 in die Bewertung einbezogen. Die drei Angebote zu Los 2 sind in Bezug auf die Hersteller, Fabrikate und lichttechnischen und sonstigen Eigenschaften sowie auf das jeweilige Preisangebot identisch und werden daher als ein Angebot in die Bewertung einbezogen.

Zwischenergebnis:
Die Angebote zu Los 1 (Hauptangebote 1, 2 und 3) und Los 2 verbleiben zunächst in der weiteren Wertung.

2. Gemäß den Vergabeunterlagen (Punkt 3.4.3) ist für jede Leuchte die Blendindexklasse D 6 verbindlich einzuhalten. Die (Haupt-)Angebote des Bieters enthalten hierzu folgende Angaben:

Im Hauptangebot 1 zu Los 1 (Polylicht-Leuchten) wird für die Leuchten der Baugruppen 1 bis 4 jeweils die Blendindexklasse D 3 angeboten.

Im Hauptangebot 2 zu Los 1 (GE-Lighting-Leuchten) wird für die Leuchten der Baugruppe 4 die Blendindexklasse D 5 angeboten.

Im Hauptangebot 3 zu Los 1 (Thorn-Leuchten) werden keine Blendindexklassen angegeben, so dass die Einhaltung der Klasse D 6 nicht geprüft werden kann.

Im Angebot zu Los 2 wird für die in der Baugruppe 5 (Los 2) angebotenen Leuchten die Blendindexklasse D 3 angegeben.

Ergebnis:
Die Blendungseigenschaften der in den Hauptangeboten 1 und 2 zu Los 1 und im Angebot zu Los 2 angebotenen Leuchten entsprechen nicht den geforderten technischen Eigenschaften.
Die Blendungseigenschaften der im Hauptangebot 3 offerierten Leuchten konnten nicht abschließend geprüft werden. Aufgrund der Wettbewerbsstellung dieses Hauptangebotes wird auf die Nachforderung der fehlenden Angaben zunächst verzichtet.

3. Die geforderten lichttechnischen Berechnungsnachweise lagen nur den Hauptangeboten 1 und 2 zu Los 1 und dem Angebot zu Los 2 vollständig bei. Die Prüfung der vorliegenden Berechnungsnachweise zeigt jedoch, dass die Hauptangebote 1 und 2 zu Los 1 nicht die technischen Vorgaben der Vergabeunterlagen erfüllen. Folgende Mindestanforderungen werden nicht eingehalten:

Hauptangebot 1 zu Los 1
In der Baugruppe 1 wird der gemäß DIN 13201 zu erreichende E_{min}-Wert für die Beleuchtungsklasse S 5 von > 0,6 lx mit 0,36 lx deutlich unterschritten.

In der Baugruppe 3 wird der für die Beleuchtungsklasse S 4 einzuhaltende E_{min}-Wert (Mindestbeleuchtungsstärke 1 lx) mit 0,77 lx unterschritten. Für den Gehweg 1 bleibt die mittlere Beleuchtungsstärke (E_m-Wert) mit 2,3 lx unter dem geforderten Wert von > 3 lx. Dagegen überschreitet der angebotene E_m-Wert von 5,44 lx für den Gehweg 2 den geforderten Wert um mehr als das 1,5-fache, so dass eine gleichmäßige Ausleuchtung nicht gewährleistet werden kann.

In der Baugruppe 4 wird die vorgegebene mittlere Beleuchtungsstärke für den Gehweg 1 (> 3 lx) mit 1,17 lx nicht erreicht.

Hauptangebot 2 zu Los 1

In der Baugruppe 2 wird der einzuhaltende E_m-Wert für den zweiten Gehweg von > 3 lx mit 2,96 lx geringfügig unterschritten.

In der Baugruppe 3 wird der einzuhaltende E_m-Wert von 3 lx mit 5,2 lx für den ersten Gehweg deutlich überschritten und für den zweiten Gehweg mit 1,55 lx deutlich unterschritten, so dass durch die angebotenen Leuchten keine gleichmäßige Ausleuchtung gewährleistet werden kann. Für den Gehweg 1 bleibt die mittlere Beleuchtungsstärke (E_m-Wert) mit 2,3 lx unter dem geforderten Wert von > 3 lx. Dagegen überschreitet der angebotene E_m-Wert von 5,44 lx für den Gehweg 2 den geforderten Wert um mehr als das 1,5-fache, so dass eine gleichmäßige Ausleuchtung nicht gewährleistet werden kann.

In der Baugruppe 4 wird die vorgegebene mittlere Beleuchtungsstärke für den zweiten Gehweg (> 3 lx) mit 2 lx nicht erreicht.

Somit entsprechen die lichttechnischen bzw. photometrischen Eigenschaften der angebotenen Leuchten in den Hauptangeboten 1 und 2 zu Los 1 nicht der vorgegebenen DIN 13201.

Hauptangebot 3 zu Los 1

Dem Hauptangebot 3 zu Los 1 waren keine lichttechnischen Berechnungsnachweise beigefügt. Aufgrund der Wettbewerbsstellung dieses Hauptangebotes wird auf die Nachforderung der fehlenden lichttechnischen Berechnungsnachweise zunächst verzichtet.

Angebot zu Los 2

Die lichttechnischen Berechnungsergebnisse erfüllen alle Anforderungen an die einzuhaltende Beleuchtungsstärke. Die für Leuchten dieses Loses geforderte Blendindexklasse D 6 wird jedoch nicht erreicht (vgl. Punkt 2).

3. Nach den Vorgaben der Leistungsbeschreibung sind LED-Module mit neutralweißer Lichtfarbe (3.600 bis 4.300 Kelvin) zu verwenden (Punkt 3.4.3 der Vergabeunterlagen).

Die im Hauptangebot 1 zu Los 1 und im Angebot zu Los 2 angebotenen Leuchten weisen in allen Baugruppen eine Farbtemperatur von 4.500 Kelvin auf und weichen damit von der vorgegebenen Temperaturbandbreite ab.

Ergebnis:

Die Hauptangebote 1 und 2 zu Los 1 und das Angebot zu Los 2 weichen von zwingend einzuhaltenden technischen Vorgaben ab und sind daher gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässigen Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Für das Hauptangebot 3 zu Los 1 wird aufgrund der Wettbewerbsstellung des Angebotes auf die Nachforderung der fehlenden Angaben zu den Blendungseigenschaften und der lichttechnischen Berechnungsunterlagen zunächst verzichtet. Das Hauptangebot 3 bleibt vorbehaltlich einer abschließenden Aufklärung zu diesem Punkt zunächst in der weiteren Wertung.

Detailprüfung des Angebots der Hella KGaA Hueck & Co

1. Der Bieter hat ein Angebot zu Los 1 eingereicht. Die geforderten lichttechnischen Berechnungsnachweise lagen dem Angebot bei. Die Prüfung der Berechnungsnachweise zeigt, dass die angebotenen Leuchten nicht den Anforderungen den DIN 13201 entsprechen. Im Einzelnen werden folgende Mindestanforderungen nicht eingehalten:

In der Baugruppe 2 wird der einzuhaltende E_m-Wert für die Fahrbahn von 5 lx mit 2,93 lx deutlich unterschritten.

In der Baugruppe 3 wird der einzuhaltende E_m-Wert für die Fahrbahn von 5 lx mit 4,93 lx unterschritten.

Darüber hinaus werden im Angebot keine Blendindexklassen angegeben, so dass die Einhaltung der Mindestanforderung „D 6“ nicht geprüft werden konnte. Auf eine Nachforderung von Angaben zu den Blendungseigenschaften der angebotenen Leuchten wurde angesichts der vorgenannten Feststellungen zu den lichttechnischen Prüfergebnissen und der Wettbewerbsstellung des Angebotes verzichtet.

Die lichttechnischen bzw. photometrischen Eigenschaften der angebotenen Leuchten halten die technischen Parameter der DIN 13201 nicht ein. Der Bieter weicht hierdurch von einer zwingenden Vorgabe der Vergabeunterlagen ab.

Ergebnis:

Das Angebot zu Los 1 ist daher gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Detailprüfung des Angebots der Hoffmeister Leuchten GmbH

Der Bieter hat ein Angebot zu den Losen 1 und 2 vorgelegt. Für beide Lose werden nach den lichttechnischen Berechnungen alle Anforderungen der DIN 13201 sowie alle weiteren technischen und sonstigen Vorgaben erfüllt.

Mit dem Angebot waren zu Los 1 Referenzen über die Lieferung von insgesamt mindestens 500 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung und zu Los 2 Referenzen über die Lieferung von insgesamt mindestens 50 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung in Altstadtquartieren vorzulegen. Dem Angebot lagen zu beiden Losen keine Referenzen bei.

Auf die Nachforderung der fehlenden Referenzen wurde mit Blick auf die Wettbewerbsposition des Angebotes in beiden Losen verzichtet.

Ergebnis:

Das Angebot zu den Losen 1 und 2 bleibt vorbehaltlich der Nachforderung und abschließenden Prüfung der Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit in der weiteren Wertung.

Detailprüfung des Angebots der Philips GmbH

Der Bieter hat ein Angebot zu den Losen 1 und 2 eingereicht. Das Angebot zu Los 1 erfüllt gemäß der lichttechnischen Berechnungen alle Anforderungen der DIN 13201 sowie alle weiteren technischen und sonstigen Vorgaben.

Gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen (Punkt 3.4.3) ist für jede Leuchte die Blendindexklasse D 6 verbindlich einzuhalten. Im Angebot zu Los 2 wird für die angebotenen Leuchten (Baugruppe 5) die Klasse D 5 angegeben. Die Blendungseigenschaften der angebotenen Leuchten in Los 2 entsprechen damit nicht den geforderten technischen Eigenschaften. Der Bieter weicht hierdurch von einer zwingenden Vorgabe der Vergabeunterlagen ab.

Ergebnis:

Das Angebot zu Los 1 verbleibt in der weiteren Wertung.

Das Angebot zu Los 2 ist gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässigen Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Detailprüfung des Angebots der Profi LED GmbH & Co. KG

1. Der Bieter hat ein Angebot zu Los 1 ein Angebot in zwei Varianten eingereicht. Der Bieter ist zugleich Hersteller der angebotenen LED-Leuchten.

Variante 1 beinhaltet folgende Leuchtenmodelle:

Baugruppe 1: Profilight 430-10 H 4.3 mit einer Leistungsaufnahme von 17 Watt
Baugruppe 2: Profilight 430-20 H 4.2 mit einer Leistungsaufnahme von 23 Watt
Baugruppe 3: Profilight 430-20 H 4.2 mit einer Leistungsaufnahme von 34 Watt
Baugruppe 4: Profilight 430-20 H 4.2 mit einer Leistungsaufnahme von 34 Watt

Variante 2 beinhaltet folgende Leuchtenmodelle:

Baugruppe 1: Profilight 430-10 H 4.3 mit einer Leistungsaufnahme von 17 Watt
Baugruppe 2: Profilight 430-10 H 4.2 mit einer Leistungsaufnahme von 17 Watt
Baugruppe 3: Profilight 430-20 H 4.2 mit einer Leistungsaufnahme von 34 Watt
Baugruppe 4: Profilight 430-20 H 4.2 mit einer Leistungsaufnahme von 34 Watt

Die Varianten 1 und 2 des Angebotes zu Los 1 enthalten Leuchten des gleichen Herstellers und unterscheiden sich durch die in der Baugruppe 2 angebotenen Leuchtenmodelle. Darüber hinaus bestehen zwischen beiden Varianten Unterschiede im Gesamtangebotspreis für alle Baugruppen (Bewertungskriterium A) und in der Energieeffizienz für alle Baugruppen (Bewertungskriterium B.2) Die angebotenen Varianten werden daher als selbstständige Angebote gewertet.

Gemäß den Vergabeunterlagen ist die Zahl der (Haupt-)Angebote nicht beschränkt. Die beiden Angebote zu Los 1 entsprechen somit den Bewerbungs- und Angebotsbedingungen und werden als gesonderte Hauptangebote 1 und 2 in die Bewertung einbezogen.

Ergebnis:

Die Angebote zu Los 1 (Hauptangebote bzw. Varianten 1 und 2) verbleiben zunächst in der weiteren Wertung.

2. Den beiden Angeboten waren jeweils gesonderte lichttechnische Berechnungsnachweise beigefügt. Die Prüfung der Berechnungsnachweise zeigt im Einzelnen folgende Ergebnisse:

Hauptangebot 1

Entsprechend Punkt 3.2 der Leistungsbeschreibung werden in der Baugruppe 2 Leuchten mit einer Leistungsaufnahme von < 19 W gefordert. Angeboten werden Leuchten mit einer deutlich höheren Leistungsaufnahme von 23 W. Der Bieter weicht hierdurch von einer zwingenden Vorgabe der Vergabeunterlagen ab.

Die lichttechnischen Vorgaben (u. a. Beleuchtungsstärken, Blendindexklassen) werden in allen Baugruppen für die Fahrbahnen eingehalten. Für die Gehwege und Parkstreifen liegen jedoch keine Berechnungsnachweise vor, so dass die Einhaltung der lichttechnischen Vorgaben für diese Straßenelemente nicht geprüft werden konnte. Auf die Nachforderung entsprechender Berechnungen wurde aufgrund der Feststellungen zur Leistungsaufnahme der in der Baugruppe 2 angebotenen Leuchten und mit Blick auf die Wettbewerbsposition dieses Hauptangebotes verzichtet.

Ergebnis:

Das Angebot zu Los 1 ist daher gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässigen Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Hauptangebot 2

In diesem Hauptangebot erfüllt die in der Baugruppe 2 angebotene Leuchte mit einer Leistungsaufnahme von 17 W die entsprechende Vorgabe der Leistungsbeschreibung (< 19 W). Die geforderte mittlere Beleuchtungsstärke für die Fahrbahn von E_m = 5 lx wird mit 3,43 lx jedoch deutlich unterschritten.

Damit halten die lichttechnischen bzw. photometrischen Eigenschaften der in dieser Baugruppe angebotenen Leuchten die Vorgaben der DIN 13201 nicht ein. Der Bieter weicht hierdurch von einer zwingenden Vorgabe der Vergabeunterlagen ab.

Die weitern lichttechnischen Vorgaben für die Fahrbahnen werden in allen Baugruppen eingehalten. Für die Gehwege und Parkstreifen liegen jedoch keine Berechnungsnachweise vor, so dass die Einhaltung der lichttechnischen Vorgaben für diese Straßenelemente nicht geprüft werden konnte. Auf die Nachforderung entsprechender Berechnungen wurde aufgrund der Feststellungen zur Beleuchtungsstärke der in der Baugruppe 2 angebotenen Leuchten und mit Blick auf die Wettbewerbsposition dieses Hauptangebotes verzichtet.

Ergebnis:
Das Angebot zu Los 1 ist daher gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässigen Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Detailprüfung des Angebots der Schréder GmbH

1. Der Bieter hat ein Angebot zu den Losen 1 und 2 eingereicht. Das Angebot zu Los 1 erfüllt nach den vorgelegten Erklärungen und Nachweisen, lichttechnischen Beschreibungen und Berechnungen alle Anforderungen. Es ist daher als formal und inhaltlich vollständig zu bewerten.

2. Im Angebot zu Los 2 (Baugruppe 5) wird der geforderte Staubschutz (staubdicht gemäß 1. IP-Kennziffer 6) eingehalten. Der angebotene Schutz gegen eindringendes Wasser (Schutz gegen Strahlwasser aus beliebigem Winkel gemäß 2. IP-Kennziffer 5) wird gegenüber dem geforderten Schutz gegen starkes Strahlwasser (2. IP-Kennziffer 6) als gleichwertig bewertet.

Ergebnis:
Das Angebot zu den Losen 1 und 2 verbleibt in der weiteren Wertung.

Detailprüfung des Angebots der Siteco Beleuchtungstechnik GmbH

1. Der Bieter hat ein Angebot zu Los 1 eingereicht. Die geforderten lichttechnischen Berechnungsnachweise lagen dem Angebot bei, enthalten jedoch keine Angaben über die Blendindexklassen der angebotenen Leuchten, so dass die Einhaltung der zwingenden Vorgabe „D 6“ nicht geprüft werden konnte. Mit Blick auf die Wettbewerbsstellung des Angebotes wurde auf eine weitere Aufklärung der Blendungseigenschaften bzw. auf die Nachforderung entsprechender Angaben zunächst verzichtet.

Ergebnis:

Das Angebot zu Los 1 verbleibt damit vorbehaltlich einer vertiefenden Prüfung des vorgenannten Sachverhaltes zunächst in der weiteren Wertung.

2. Zur Gültigkeit der Angebotspreise führt der Bieter aus, dass die Preise „bei geschlossener Auftragserteilung und Abnahme der angebotenen Mengen“ gültig sind. „Teilmengen entbinden uns von der Preisgültigkeit.“ Darüber hinaus wird erklärt, dass dem Angebot die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, Ergänzungsklauseln hierzu sowie „Ergänzende Verkaufsbedingungen“ des Bieters zugrunde liegen. Die vorgenannten Liefer-/Verkaufsbedingungen liegen dem Angebot jedoch nicht bei.

Gemäß den Vergabeunterlagen (Punkt 3.3.1) erfolgt die Gesamtlieferung der LED-Leuchten nach schriftlicher Einzelbestellung in maximal sieben Teillieferungen, wobei die Verpflichtung zur Abnahme eines bestimmten Mindestkontingents sowohl für eine Teillieferung als auch bezogen auf die Gesamtmenge ausgeschlossen wird. Zudem sind gemäß Punkt 3.1 der Vergabeunterlagen und § 1 des beigefügten Vertragsentwurfes Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers oder andere dem Angebot des Auftragnehmers beigefügte oder von ihm in Bezug genommene Geschäftsbedingungen ausgeschlossen.

Aufgrund der Wettbewerbsstellung des Angebotes wurde zunächst darauf verzichtet aufzuklären, ob die vom Auftraggeber vorgegebenen Teillieferungen die Gültigkeit der in die Preisblätter eingetragenen Angebotspreise tatsächlich aufheben bzw. verändern. Aus demselben Grund wurde nicht weiter aufgeklärt, ob es sich bei den Hinweisen auf die Gültigkeit ergänzender Geschäfts-/Verkaufsbedingungen um Vertragsbedingungen handelt, welche die Regelungen des der Ausschreibung beigefügten Vertragsentwurfes ggf. unzulässig ändern.

Ergebnis:

Das Angebot verbleibt damit vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung der vorgenannten Sachverhalte in der weiteren Wertung.

3. Das Angebot wurde unter folgender Vorbehaltsklausel abgegeben: „Die Vertragserfüllung seitens Siteco steht unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sowie keine Embargos und/oder sonstige Sanktionen entgegenstehen“.

Gemäß Punkt 2.1.12 der Vergabeunterlagen sind die Angebote durch die Bieter verbindlich abzugeben. Die vorgenannte Vorbehaltsklausel schränkt zunächst die Verbindlichkeit bestimmter Aspekte der Leistungserfüllung ein. Auch die Verbindlichkeit des abgegebenen Angebotes wird hierdurch in Frage gestellt, da sich der Vorbehalt auf Leistungsgesichtspunkte erstreckt, die sich der Handlungs- und Einflussnahme-Sphäre des Auftraggebers entziehen. Zudem stellt § 12 Abs. 4 des Vertragsentwurfes (Haftung bei höherer Gewalt) den Auftragnehmer von Ansprüchen bei (nicht kalkulierbaren) Ereignissen (z. B. Embargos, Sanktionen) frei, wenn diese Risiken bei Angebotsabgabe nicht vorhersehbar waren. Auf eine Aufklärung der Wirkung der Vorbehaltsklausel auf die Gültigkeit des vorliegenden Angebotes wurde angesichts der Wettbewerbsstellung des Angebotes zunächst verzichtet.

Ergebnis:
Das Angebot zu Los 1 verbleibt damit vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung des vorgenannten Sachverhaltes in der weiteren Wertung.

Detailprüfung des Angebots der SLT Lichtsysteme GmbH

Der Bieter hat ein Angebot zu den Losen 1 und 2 eingereicht. Die geforderten lichttechnischen Berechnungsnachweise lagen dem Angebot bei. Die Prüfung der Berechnungsnachweise zeigt jedoch, dass die angebotenen Leuchten nicht den technischen Vorgaben der Vergabeunterlagen entsprechen. Folgende Mindestanforderungen werden nicht eingehalten:

In der Baugruppe 1 wird die vorgegebene Blendindexklasse 6 mit der angebotenen Klasse D 3 nicht eingehalten; der gemäß DIN 13201 zu erreichende E_{min}-Wert für die Beleuchtungsklasse S 5 von > 0,6 lx wird mit 0,53 lx unterschritten.

In der Baugruppe 2 wird die vorgegebene Blendindexklasse 6 mit der angebotenen Klasse 4 nicht eingehalten; die für die Beleuchtungsklasse S 4 einzuhaltenden E_m- und E_{min}-Werte (5 lx bzw. 1 lx) werden für die Beleuchtung der Fahrbahn mit 3,16 lx bzw. 0,81 lx und für die Beleuchtung des Gehweges (E_m = 2,59 lx statt 3 lx) deutlich unterschritten. Das preisneutral mit

einer höheren Anschlussleistung von 29 W (statt 18 W) angebotene alternative Leuchtenmodell erfüllt zwar die photometrischen Anforderungen, entspricht jedoch nicht der für diese Baugruppe vorgegebenen Leistungsaufnahme von < 19 W.

In der Baugruppe 3 wird die vorgegebene Blendindexklasse 6 mit der angebotenen Klasse 4 nicht eingehalten.

In der Baugruppe 4 wird die vorgegebene Blendindexklasse 6 mit der angebotenen Klasse 5 nicht eingehalten.

In der Baugruppe 5 (Los 2) wird die vorgegebene Blendindexklasse 6 mit der angebotenen Klasse 4 nicht eingehalten.

Somit entsprechen die lichttechnischen bzw. photometrischen Eigenschaften der angebotenen Leuchten in allen Baugruppen nicht der DIN 13201. Der Bieter weicht hierdurch in beiden Losen von einer zwingenden Vorgabe der Vergabeunterlagen ab.

Ergebnis:
Das Angebot ist daher in Los 1 und Los 2 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässigen Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Detailprüfung des Angebots der Zett Hellux GmbH

Der Bieter hat ein Angebot zu den Losen 1 und 2 eingereicht. Die geforderten lichttechnischen Berechnungsnachweise lagen dem Angebot bei. Das Angebot zu Los 1 erfüllt gemäß den lichttechnischen Berechnungen alle Anforderungen der DIN 13201 sowie alle weiteren technischen und sonstigen Vorgaben.

Die Leuchten in Los 2 entsprechen mit der Schutzart IP 54 nicht den technischen Vorgaben der Vergabeunterlagen. Der geforderte Staubschutz (staubdicht gemäß 1. IP-Kennziffer 6) wird nicht eingehalten, da nur ein Schutz gegen Staub in schädigender Menge besteht (1. IP-Kennziffer 5). Zudem besteht nur ein Schutz gegen Spritzwasser (2. IP-Kennziffer 4) und nicht wie gefordert gegen (starkes) Strahlwasser. Damit ist die Schutzart nicht als gleichwertig zu den Ausschreibungsbedingungen anzusehen.

Der angebotene Leuchtentyp „Alt-Berlin“ entspricht damit nicht den geforderten Schutzvorkehrungen. Der Bieter weicht hierdurch von zwingenden Vorgaben der Vergabeunterlagen ab.

Ergebnis:
Das Angebot zu Los 1 verbleibt in der weiteren Wertung.
Das Angebot zu Los 2 ist daher gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässigen Änderungen an den Vertragsunterlagen von der Wertung auszuschließen.

Ergebnis der ersten Prüfungs- und Wertungsphase
Nach Abschluss der ersten Prüfungs- und Wertungsphase die Angebote der folgenden Bieter von der weiteren Wertung ausgeschlossen:

In Los 1:

- Aton Lichttechnik GmbH
- EnBW Regional AG Nordbaden
- Gensmann Elektrotechnik (Hauptangebote 1 und 2)
- Hella KGaA Hueck & Co.
- Profi LED GmbH & Co. KG (Hauptangebote 1 und 2)
- SLT Lichtsysteme GmbH

In Los 2:

- Gensmann Elektrotechnik
- Philips GmbH
- SLT Lichtsysteme GmbH
- Zett Hellux GmbH

In der weiteren Wertung verbleiben die Angebote folgender Bieter:

In Los 1:

- Gensmann Elektrotechnik (Hauptangebot 3 mit dem vorgenannten Nachforderungs- bzw. Prüfungsvorbehalt)
- Hoffmeister Leuchten GmbH (mit dem vorgenannten Nachforderungs- und Prüfungsvorbehalt)

- Philips GmbH
- Schréder GmbH
- Siteco Beleuchtungstechnik GmbH (mit dem vorgenannten Nachforderungs- bzw. Prüfungsvorbehalt)
- Südsolar GmbH
- Zett Hellux GmbH

In Los 2:

- Hoffmeister Leuchten GmbH (mit dem vorgenannten Nachforderungs- und Prüfungsvorbehalt)
- Schréder GmbH

6.2 Prüfung der Eignung der Bieter

In der zweiten Wertungsphase ist zu prüfen, ob die Bieter zur Ausführung der anstehenden Leistungen persönlich und sachlich geeignet sind. Nach § 19 EG Abs. 5 VOL/A sind bei der Auswahl der für den Zuschlag in Betracht kommenden Bieter nur jene zu berücksichtigen, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Eignung besitzen. Geeignet sind nach der Legaldefinition des § 2 EG Abs. 1 VOL/A fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen.

Der Bieter ist als fachkundig anzusehen, wenn er über umfassende, dem Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten verfügt. Der Bieter hat den Nachweis zu erbringen, dass er identische oder zumindest vergleichbare Leistungen bereits erbracht hat.

Der Bieter ist als leistungsfähig anzusehen, wenn er als Unternehmen über die personellen, kaufmännischen, technischen und finanziellen Mittel verfügt, um den Auftrag fachlich einwandfrei und fristgerecht ausführen zu können.

Zuverlässig ist, wer die Gewähr für eine ordnungsgemäße Vertragserfüllung und für eine ordnungsgemäße Betriebsführung bietet. Zum Nachweis der Eignung waren von den Bietern in den Angebotsteilen I und III Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Hierbei erfolgte ein Ausschluss aus der Wertung dann, wenn geforderte Angaben zwar vollständig vorgelegt wurden, diese Angaben jedoch nicht den Anforderungen entsprechen. Die durchgeführten Prüfschritte sind in Anlage B tabellarisch dargestellt.

<u>Detailprüfung des Bieters EnBW Regional AG Nordbaden</u>

1. Der Bieter hat die Bietererklärung D „Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 Abs. 4 und 6 VOL/A genannten Ausschlussgründe“ nicht unterzeichnet; es mangelt dieser Erklärung daher an der geforderten Verbindlichkeit. Auf eine Aufklärung bzw. Nachforderung einer unterzeichneten Erklärung wurde aufgrund der Feststellungen in der ersten Prüfungs- und Wertungsphase zum Angebot dieses Bieters verzichtet.

2. Der Bieter hat die Bietererklärung F „Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW“ vorgelegt, jedoch keine geforderten mindestens vier Maßnahmen der Frauenförderung bzw. der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestimmt. Die entsprechende Seite mit möglichen

anzukreuzenden Frauenfördermaßnahmen lag der Verpflichtungserklärung des Bieters nicht bei. Stattdessen erklärt der Bieter in einer Zusatzerläuterung, dass

> „die EnBW, mit ihren rd. 20.000 Mitarbeitern, (...) im Hinblick auf Familien sowie deren Work-Life-Balance (und) ihrer Belegschaft Vorbildliches (leistet). Hierzu zählen u. a. Familienzulagen, Betriebskindergärten, Heimarbeitsplätze und flexible Arbeitszeitmodelle. (...)“

Die vier in der o. g. Zusatzerläuterung genannten Fördermaßnahmen werden gegenüber den im Katalog der Bietererklärung F aufgeführten Fördermaßnahmen als im Wesentlichen gleichwertig bewertet. Auf eine Nachforderung der (fehlenden) Maßnahmenseite zur formalen Vervollständigung der Erklärung wurde aufgrund der in der ersten Prüfungs- und Wertungsphase getroffenen Feststellungen verzichtet.

Ergebnis:
Der Bieter hat seine Zuverlässigkeit mit den vorgenannten Einschränkungen im formal geforderten Umfang nachgewiesen.

Detailprüfung der Angebote des Bieters Gensmann Elektrotechnik

Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit in fachlicher und technischer Hinsicht in Los 1 waren vom Bieter Referenzen über die Lieferung von insgesamt mindestens 500 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung und in Los 2 Referenzen über die Lieferung von insgesamt mindestens 50 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung in Altstadtquartieren vorzulegen. Der Bieter hat eine Liste mit zahlreichen Referenzen, jedoch ohne Gliederung nach Losen und durchgängig prüffähige Angaben über Leuchtenzahlen und Lieferzeiträume, beigelegt. Auf eine Aufklärung wurde angesichts der Wettbewerbsstellung der drei Hauptangebote zu Los 1 und des Angebotes zu Los 2 verzichtet.

Ergebnis:
In der ersten Prüfungs- und Wertungsphase wurden die Hauptangebote 1 und 2 sowie das Angebot in Los 2 bereits ausgeschlossen. Dessen unbeschadet hat der Bieter seine technische Leistungsfähigkeit mit den vorgenannten Einschränkungen im erforderlichen Umfang nachgewiesen.

Das in der ersten Prüfungs- und Wertungsphase nicht ausgeschlossene Hauptangebot 3 zu Los 1 bleibt daher vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung bzw. Aufklärung zu diesem Punkt zunächst in der weiteren Wertung.

Ergebnis der zweiten Prüfungs- und Wertungsphase

Von den nach Abschluss der ersten Prüfungs- und Wertungsphase in der Wertung verbliebenen Angeboten haben die Bieter

- Hoffmeister Leuchten GmbH
- Philips GmbH
- Schréder GmbH
- Siteco Beleuchtungstechnik GmbH
- Südsolar GmbH
- Zett Hellux GmbH

alle zur Feststellung ihrer Eignung notwendigen Erklärungen und Nachweise im erforderlichen Umfang vorgelegt. Die Bieter Hoffmeister Leuchten GmbH (mit den in der Wertungsphase 1 erläuterten Einschränkungen) und Schréder GmbH verbleiben mit ihren Angeboten zu den Losen 1 und 2 in der weiteren Wertung. Ebenso verbleiben die Bieter Philips GmbH, Siteco Beleuchtungstechnik GmbH (mit den in der Wertungsphase 1 erläuterten Einschränkungen), Südsolar GmbH und Zett Hellux GmbH mit ihrem Angebot zu Los 1 in der weiteren Wertung.

Die Bieter Aton Lichttechnik GmbH, Hella KGaA Hueck & Co., Profi LED GmbH & Co. KG und SLT Lichtsysteme GmbH haben alle Eignungsnachweise und Erklärungen im erforderlichen Umfang vorgelegt; die Angebote dieser Bieter zu den Losen 1 und/oder 2 wurden jedoch in der ersten Prüfungs- und Wertungsphase ausgeschlossen.

Die Bieter EnBW Regional AG Nordbaden und Gensmann Elektrotechnik haben die erforderlichen Eignungsnachweise und Erklärungen mit den vorgenannten Einschränkungen vorgelegt. Das Angebot der EnBW AG zu Los 1, die Hauptangebote 1 und 2 der Gensmann Elektrotechnik zu Los 1 und das Angebot dieses Bieters zu Los 2 wurden jedoch bereits in der ersten Prüfungs- und Wertungsphase ausgeschlossen. Das Hauptangebot 3 der Gensmann Elektrotechnik verbleibt vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung zunächst in der weiteren Wertung.

6.3 Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise

Nach § 19 EG Abs. 6 VOL/A darf auf Angebote, deren Preise im offenbaren Missverhältnis zur Leistung stehen, der Zuschlag nicht erteilt werden. Bei ungewöhnlich niedrig erscheinenden Angebotspreisen hat die Vergabestelle eine Aufklärungspflicht. Die Aufklärungspflicht ist insbesondere dann gegeben, wenn der Angebotspreis des preislich erstplatzierten Bieters wesentlich (= mehr als 20 %) vom Angebotspreis des zweitplatzierten Bieters abweicht. Weiterhin ist eine detaillierte Prüfung des Angebotspreises vorzunehmen, wenn der Angebotspreis deutlich von der vorab durchgeführten Kostenschätzung abweicht.

In die preisliche Prüfung wurden auch die Angebotspreise von Bietern einbezogen, die in den vorangegangenen Prüfungs- und Wertungsphasen ausgeschlossen wurden. Das Ergebnis der Angebotsprüfung in beiden Losen zeigt in Auszügen die nachfolgende Tabelle (Angebote bereits ausgeschlossener Bieter sind kursiv gesetzt):

Prüfung der Angebotspreise der preislichen Bestbieter in den Losen 1 und 2

Platz	Bieter	Gesamtentgelt [EUR netto]	relative Abweichung vom Rang 1 [%]
Los 1			
1	Schréder GmbH	392.450,00	-
2	*Aton Lichttechnik GmbH**	*414.710,00*	*5,4*
3	*Hella KGaA Hueck & Co.**	*422.870,00*	*7,2*
4	Südsolar GmbH	437.800,00	10,4
Los 2			
1	*SLT Lichtsysteme GmbH**	*16.893,50*	
2	Schréder GmbH	28.925,00	-
3	*Zett Hellux GmbH**	*36.985,00*	*21,8*
4	*Philips GmbH**	*44.200,00*	*34,6*
5	Hoffmeister Leuchten GmbH	44.525,00	35,0

* Angebot bereits in der Wertungsphase 1 ausgeschlossen

Prüfung des Angebotes des preislichen Bestbieters Schréder GmbH in Los 1

Der Bieter Schréder GmbH hat das preislich bestplatzierte Angebot gelegt. Der Abstand dieses Bieters zum Angebot des preislich zweitplatzierten, jedoch bereits aus der Wertung ausgeschlossenen Bieters beträgt ca. 5,4 %; der Abstand zum nächsten in der Wertung verbliebenen Bieter beträgt ca. 10 %. Damit weicht der Angebotspreis des preislichen Bestbieters nicht wesentlich vom Angebotspreis des preislich zweitplatzierten Bieters ab. Ein offenbares Missverhältnis von Preis und Leistung liegt somit nicht vor. Es ist auch nicht zu erwarten, dass der Bieter Schréder GmbH aufgrund der Beauftragung in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät oder die Leistung nicht ordnungsgemäß ausführen kann.

Prüfung des Angebotes des preislichen Bestbieters Schréder GmbH in Los 2

Von den in der Wertung verbliebenen Bietern hat die Schréder GmbH das preislich bestplatzierte Angebot eingereicht. Der Abstand dieses Bieters zum Angebot des preislich zweitplatzierten, aus der Wertung ausgeschlossenen Bieters Zett Hellux GmbH beträgt 21,8 %. Im Vergleich zum ebenfalls aus der Wertung ausgeschlossenen Angebot der SLT Lichtsysteme GmbH ist das Angebot der Schréder GmbH dagegen um ca. 40 % teurer.

Für die Kostenschätzung des zu vergebenden Angebotsvolumens wurde nach aktuellen Markterkundungen der Vergabestelle ein Netto-Stückpreis von 580 EUR (= 37.700 EUR) angesetzt. Damit bewegt sich der Angebotspreis des preislichen Bestbieters unzweifelhaft im Rahmen der dieser Ausschreibung zugrunde liegenden Kostenschätzung.

Ein offenbares Missverhältnis von Preis und Leistung liegt somit nicht vor. Es ist auch nicht zu erwarten, dass der preisliche Bestbieter Schréder GmbH aufgrund der Beauftragung in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät oder die Leistung nicht ordnungsgemäß ausführen kann.

Ergebnis der dritten Prüfungs- und Wertungsphase

Nach Abschluss der dritten Prüfungs- und Wertungsphase verbleiben die Angebote aller in den vorangegangenen Prüfungs- und Wertungsphasen nicht ausgeschlossenen Bieter in der weiteren Wertung.

6.4 Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

6.4.1 Bewertungsgrundlagen

In der vierten Wertungsphase wird aus den in der Wertung verbliebenen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt. In den Vergabeunterlagen (Punkt 2.2.4) ist die nach Losen differenzierte Bewertungsmethodik nach folgenden Zuschlagskriterien beschrieben:

Zuschlagskriterien	**Max. erreichbare Punktzahlen**	
	Los 1	**Los 2**
Kriterium A „Preis“	**120**	**120**
Kriterium B „Qualität“	**60**	**60**
Unterkriterium B.1 „Lichttechnik“	10	10
Unterkriterium B.2 „Energieeffizienz“	30	30
Unterkriterium B.3 „Montage-/Wartungsfreundlichkeit“	20	20
Kriterium C „Gestaltung“	**–**	**15**
Maximale Gesamtpunktzahl	**180**	**195**

6.4.2 Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote

Bewertung nach dem Zuschlagskriterium A „Preis“

Ausgangspunkt der preislichen Auswertung sind die angebotenen Einheitspreise (netto) für die LED-Leuchten der einzelnen Baugruppen in den jeweiligen Losen. Die Angebotspreise werden mit den in den Preisblättern angegebenen Auswertungsgrößen multipliziert und anschließend zu Gesamtangebotspreisen (netto) addiert.

Das Ergebnis der preislichen Angebotsauswertung zeigen die nachfolgenden Tabellen:

Los 1

Preisliche Auswertung der Angebote in Los 1

Baugruppen/Bieter	***Aton****	***EnBW****	**Gensmann**		
			HA 1*	***HA 2****	**HA 3**
Angebotspreise in EUR netto					
Leuchten Baugruppe 1	*79.180,00*	*134.199,00*	*126.170,00*	*118.770,00*	89.170,00
Leuchten Baugruppe 2	*194.740,00*	*330.057,00*	*330.330,00*	*295.750,00*	263.900,00
Leuchten Baugruppe 3	*135.850,00*	*205.315,00*	*205.700,00*	*178.750,00*	159.500,00
Leuchten Baugruppe 4	*4.940,00*	*8.240,00*	*7.260,00*	*6.700,00*	5.800,00
Leuchten Baugruppen 1 – 4 gesamt	***414.710,00***	***677.811,00***	***669.460,00***	***599.970,00***	**518.370,00**
Wertungspunkte					**82**

* nur nachrichtliche Angaben, da Angebot bereits in Wertungsphase 1 ausgeschlossen

Baugruppen/Bieter	***Hella****	**Hoffmeister**	**Philips**	***Profi LED***	
				HA 1*	***HA 2****
Angebotspreise in EUR netto					
Leuchten Baugruppe 1	*73.630,00*	165.760,00	94.350,00	*81.400,00*	*81.400,00*
Leuchten Baugruppe 2	*181.090,00*	407.680,00	232.960,00	*225.680,00*	*200.200,00*
Leuchten Baugruppe 3	*162.250,00*	246.400,00	146.300,00	*136.400,00*	*136.400,00*
Leuchten Baugruppe 4	*5.900,00*	10.940,00	5.780,00	*4.960,00*	*4.960,00*
Leuchten Baugruppen 1 – 4 gesamt	***422.870,00***	**830.780,00**	**479.390,00**	***448.440,00***	***422.960,00***
Wertungspunkte		**0**	**93**		

* nur nachrichtliche Angaben, da Angebot bereits in Wertungsphase 1 ausgeschlossen

Baugruppen/Bieter	**Schréder**	**Siteco**	***SLT****	**Südsolar**	**Zett Hellux**
Angebotspreise in EUR netto					
Leuchten Baugruppe 1	77.330,00	106.171,50	*97.865,00*	87.320,00	95.830,00
Leuchten Baugruppe 2	190.190,00	301.938,00	*240.695,00*	214.760,00	235.690,00
Leuchten Baugruppe 3	120.450,00	186.312,50	*199.512,50*	129.800,00	178.750,00
Leuchten Baugruppe 4	4.480,00	6.775,00	*7.255,00*	5.920,00	5.180,00
Leuchten Baugruppen 1 – 4 gesamt	**392.450,00**	**601.197,00**	***545.327,50***	**437.800,00**	**515.450,00**
Wertungspunkte	**120**	**56**		**106**	**82**

* nur nachrichtliche Angaben, da Angebot bereits in Wertungsphase 1 ausgeschlossen

Mit einem Gesamtangebotspreis in Höhe von 392.450,00 EUR (netto) erreicht der Bieter Schréder GmbH in Los 1 die Höchstpunktzahl von 120 Wertungspunkten.

Los 2

Preisliche Auswertung der Angebote in Los 2

Baugruppen/Bieter	***Gensmann****	**Hoffmeister**	***Philips****	**Schréder**
Angebotspreise in EUR netto				
Leuchten Baugruppe 5	*51.220,00*	44.525,00	*44.200,00*	28.925,00
Wertungspunkte		**55**		**120**

* nur nachrichtliche Angaben, da Angebot bereits in Wertungsphase 1 ausgeschlossen

Baugruppen/Bieter	***SLT****	***Zett Hellux****
Angebotspreise in EUR netto		
Leuchten Baugruppe 5	*16.893,50*	*36.985,00*
Wertungspunkte		

* nur nachrichtliche Angaben, da Angebot bereits in Wertungsphase 1 ausgeschlossen

Mit einem Gesamtangebotspreis in Höhe von 28.925,00 EUR (netto) erreicht der Bieter Schréder GmbH in Los 2 die Höchstpunktzahl von 120 Wertungspunkten.

Bewertung nach dem Zuschlagskriterium B „Qualität“

Grundlage für die Bewertung in diesem Zuschlagskriterium sind die Angaben, Beschreibungen und Unterlagen der Bieter im Angebotsteil II. Bei der Bewertung nach dem Zuschlagskriterium B werden folgende Qualitätsmerkmale (zugleich Unterkriterien B.1 bis B.3) im relativen Vergleich der Angebote zueinander bewertet:

- Lichttechnik
- Energieeffizienz
- Montage-/Wartungsfreundlichkeit

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Angebotsbewertung nach einzelnen Qualitätsmerkmalen dargestellt.

Unterkriterium B.1 „Lichttechnik“

Für die Beurteilung der angebotenen Produkte waren die lichttechnischen Eigenschaften der Leuchten in jedem Los und für jede Baugruppe separat in prüfbarer Form zu beschreiben. Darüber hinaus waren lichttechnische Berechnungen zum Nachweis über die Lichtverteilung der Leuchten gemäß EN 13032-1 und EN 13032-2 durchzuführen. Bewertet wurden insbesondere die Angaben zur Lichtfarbe sowie zum Lichtstromrückgang und zu Ausfallraten (L-, B-, C-Wert), bezogen auf die Nutzlebensdauer und Angaben zur Stabilität der Lichtfarbe über die Nutzlebensdauer in Mc-Adam-Ellipsen.

Los 1

Alle in der Wertung verbliebenen Angebote halten die Mindestbedingungen ausweislich der lichttechnischen Berechnungen ein. Die angebotenen Leuchten zeichnen sich insbesondere durch eine hohe Nutzlebensdauer, geringe Ausfallraten und einen moderaten Lichtstromrückgang in definierten Lebenszyklus-Abschnitten aus. Weitere über die Mindestanforderungen hinausgehende bewertungsrelevante Unterschiede sind in diesem Unterkriterium nicht festzustellen.

Die Angebote der Bieter Gensmann (Hauptangebot 3), Hoffmeister Leuchten GmbH, Philips GmbH, Schréder GmbH, Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Südsolar GmbH und Zett Hellux GmbH erhalten in diesem Unterkriterium jeweils die Höchstpunktzahl von 10 Punkten.

Los 2

Auch in diesem Los weisen die in der Wertung verbliebenen Bieter Hoffmeister Leuchten GmbH und Schréder GmbH die für die Angebote in Los 1 beschriebenen hohen Qualitätsmerkmale auf. Bewertungsrelevante Unterschiede zwischen den Angeboten beider Bieter sind nicht festzustellen.

Beide Angebote erhalten daher in diesem Unterkriterium jeweils 10 Punkte.

Unterkriterium B.2 „Energieeffizienz“

Zur Beurteilung der Energieeffizienz waren von den Bietern die Leistungsaufnahme der LED-Leuchte (in Watt), der Lichtstrom (in Lumen) sowie das Verhältnis aus beiden Kenngrößen (Energieeffizienz in Lumen pro Watt) für die einzelnen Baugruppen getrennt anzugeben. Bewertet wurden in Los 1 der gewichtete Durchschnittwert der Energieeffizienz über alle Baugruppen sowie in Los 2 die Energieeffizienz der Baugruppe 5. Hierzu wurden entsprechend den in Punkt

2.2.4 der Vergabeunterlagen beschriebenen Bewertungsregeln Gruppen gebildet, die den relativen Vergleich der Angebote untereinander ermöglichen (vgl. Hinweise unter den nachfolgenden Tabellen). Das Auswertungsergebnis zu diesem Unterkriterium zeigen die folgenden Tabellen:

Los 1

Energieeffizienz der LED-Leuchten in Los 1

Bieter	**Energieeffizienz (in Lumen pro Watt)**					relativer Bewertungs-vergleich*
	Baugr. 1	Baugr. 2	Baugr. 3	Baugr. 4	gewichteter Durchschnitt	
Gensmann HA 3	87,81	96,92	96,92	96,92	95,10	10 Punkte
Hoffmeister	95,3	105,3	104,2	100	102,92	20 Punkte
Philips	104	104	105	106	104,32	20 Punkte
Schréder	108	108	106	106	107,38	30 Punkte
Siteco	93,37	110,47	121,20	108,75	110,22	30 Punkte
Südsolar	91	109	93	97	100,51	20 Punkte
Zett Hellux	102	102	96	97,5	100,17	20 Punkte

* Erläuterung der Bewertung: > 105 lm/W = überdurchschnittlich (= 30 Punkte); 100 bis 105 lm/W = durchschnittlich (= 20 Punkte); < 100 lm/W = unterdurchschnittlich (= 10 Punkte)

Die LED-Leuchten der Bieter Schréder GmbH und Siteco Beleuchtungstechnik GmbH & Co. KG erhalten jeweils die Höchstpunktzahl von 30 Punkten in diesem Unterkriterium.

Los 2

Energieeffizienz der LED-Leuchten in Los 2

Bieter	**Energieeffizienz (in Lumen/Watt)**	relativer Bewertungs-vergleich*
	Baugruppe 5	
Hoffmeister	95,3	20 Punkte
Schréder	102	30 Punkte

* Erläuterung der Bewertung: > 100 lm/W = überdurchschnittlich (= 30 Punkte); 95 bis 100 lm/W = durchschnittlich (= 20 Punkte); < 95 lm/W = unterdurchschnittlich (= 10 Punkte)

In diesem Los erhalten das Angebot des Bieters Schréder GmbH 30 Punkte und das Angebot der Hoffmeister Leuchten GmbH 20 Punkte.

Unterkriterium B.3 „Montage-/Wartungsfreundlichkeit“

Zur Beurteilung der Montage- und Wartungsfreundlichkeit waren von den Bietern prüfbare Angaben zum Anschluss der Leuchten an Maste und Ausleger beizufügen und die Montage- bzw. Wartungsfreundlichkeit zu beschreiben.

Los 1

Alle in der Wertung verbliebenen Angebote zeichnen sich durch eine einfache Montage sowie geringe Wartungsanforderungen aus. Positiv hervorzuheben sind dabei insbesondere das werkzeuglose Öffnen der Leuchten beim Austausch von Modulen, der wirksame Feuchtigkeitsschutz und die hohe Bruchfestigkeit der Gehäuse. Bewertungsrelevante Unterschiede zwischen den Angeboten sind in diesem Unterkriterium nicht festzustellen. Alle Angebote erhalten daher die Höchstpunktzahl von 20 Punkten.

Los 2

Auch in diesem Los weisen die in der Wertung verbliebenen Bieter Hoffmeister Leuchten GmbH und Schréder GmbH die für die Angebote in Los 1 beschriebenen günstigen Montage- und Wartungsqualitäten auf. Bewertungsrelevante Unterschiede zwischen den Angeboten beider Bieter sind nicht festzustellen. Beide Angebote erhalten daher in diesem Unterkriterium jeweils 20 Punkte.

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse im Zuschlagskriterium B

In den nachfolgenden Übersichten werden die in den vorgenannten Unterkriterien vergebenen Bewertungspunkte zusammenfassend dargestellt:

Los 1

Wertungsmerkmal/Bieter	**Gensmann HA 3**	**Hoffmeister**	**Philips**	**Schréder**
B.1: „Lichttechnik“	10	10	10	10
B.2: „Energieeffizienz“	10	20	20	30
B.3: „Montage-/Wartungs-freundlichkeit“	20	20	20	20
Gesamt	**40**	**50**	**50**	**60**

Wertungsmerkmal/Bieter	Siteco	Südsolar	Zett Hellux
B.1: „Lichttechnik“	10	10	10
B.2: „Energieeffizienz“	30	20	20
B.3: „Montage-/Wartungs-freundlichkeit“	20	20	20
Gesamt	**60**	**50**	**50**

Los 2

Wertungsmerkmal/Bieter	Hoffmeister	Schréder
B.1: „Lichttechnik“	10	10
B.2: „Energieeffizienz“	20	30
B.3: „Montage-/Wartungs-freundlichkeit“	20	20
Gesamt	**50**	**60**

Bewertung nach dem Zuschlagskriterium C „Gestaltung“ in Los 2

Grundlage für die Bewertung in diesem Zuschlagskriterium des Loses 2 sind die Beschreibungen, Fotos und Zeichnungen der Bieter im Angebotsteil II. Dabei werden die aus den Unterlagen ersichtlichen Gestaltqualitäten der Bieter Hoffmeister Leuchten GmbH und Schréder GmbH im relativen Vergleich der Angebote zueinander bewertet.

Die von beiden Bietern als klassische Bogenleuchten angebotenen LED-Leuchten erfüllen mit einem hochwertigen und gefällig gestalteten Leuchtenkorpus die Anforderungen an ein attraktives und einheitliches Corporate Design. Zur positiven Akzentuierung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum tragen dekorative Formendetails wie die geschwungene Linienführung des Leuchtenkörpers bei. Die Leuchten passen sich harmonisch in das Fassadenbild der innerstädtischen Quartiere von Erftstadt ein. Bewertungsrelevante Unterschiede zwischen den Angeboten der beiden Bieter sind nicht festzustellen. Daher erhalten beide Angebote die höchstmögliche Punktzahl von 15 Punkten.

6.4.3 Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Los 1

Zuschlagskriterium/Bieter	Gensmann HA 3	Hoffmeister	Philips	Schréder
Preis (max. 120 Punkte)	82	0	93	120
Qualität (max. 60 Punkte)	40	50	50	60
Gesamt (max. 180 Punkte)	**122**	**50**	**143**	**180**

Zuschlagskriterium/Bieter	Siteco	Südsolar	Zett Hellux
Preis (max. 120 Punkte)	56	106	82
Qualität (max. 60 Punkte)	60	50	50
Gesamt (max. 180 Punkte)	**116**	**156**	**132**

Das Angebot des Bieters Schréder GmbH erhält in der Gesamtbewertung der Zuschlagskriterien mit 180 Punkten die höchste Punktzahl. Es ist somit das wirtschaftlichste Angebot in Los 1.

Los 2

Zuschlagskriterium/Bieter	Hoffmeister	Schréder
Preis (max. 120 Punkte)	55	120
Qualität (max. 60 Punkte)	50	60
Gestaltung (max. 15 Punkte)	15	15
Gesamt (max. 195 Punkte)	**120**	**195**

Das Angebot des Bieters Schréder GmbH erhält in der Gesamtbewertung der Zuschlagskriterien mit 195 Punkten die höchste Punktzahl. Es ist somit das wirtschaftlichste Angebot in Los 2.

7 Vergabeempfehlung

Es wird empfohlen,

- das Angebot des Bieters Aton Lichttechnik GmbH in Los 1 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen,
- das Angebot des Bieters EnBW Regional AG Nordbaden in Los 1 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen,
- die Hauptangebote 1 und 2 des Bieters Gensmann Elektrotechnik in Los 1 und das Angebot in Los 2 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen,
- das Angebot des Bieters Hella KGaA Hueck & Co. in Los 1 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen,
- das Angebot des Bieters Philips GmbH in Los 2 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen,
- die Hauptangebote 1 und 2 des Bieters Profi LED GmbH & Co. KG in Los 1 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen,
- das Angebot des Bieters SLT Lichtsysteme GmbH in Los 1 und Los 2 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen,
- das Angebot des Bieters Zett Hellux GmbH in Los 2 gemäß § 19 EG Abs. 3 lit. d) VOL/A wegen unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen auszuschließen sowie

- den Zuschlag in Los 1 auf das Angebot des Bieters Schréder GmbH zu den folgenden Kaufpreisen (Brutto-Einheitspreisen) zu erteilen:

  - LED-Leuchten der Baugruppe 1: 248,71 EUR (brutto)
  - LED-Leuchten der Baugruppe 2 : 248,71 EUR (brutto)
  - LED-Leuchten der Baugruppe 3: 260,61 EUR (brutto)
  - LED-Leuchten der Baugruppe 4: 266,56 EUR (brutto)

- den Zuschlag in Los 2 auf das Angebot des Bieters Schréder GmbH zu folgendem Kaufpreis (Brutto-Einheitspreis) zu erteilen:

  - LED-Leuchten der Baugruppe 5: 529,55 EUR (brutto)

8 Ablauf der Zuschlagserteilung

Die Entscheidung über den Zuschlag trifft der Rat der Stadt Erftstadt.

Vor der beabsichtigten Zuschlagserteilung werden alle nicht berücksichtigten Bieter über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, sowie über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung informiert. Die Zuschlagserteilung ist erst 15 Tage nach Versendung der Benachrichtigung an die nicht berücksichtigten Bieter möglich. Sofern die Vergabestelle das Informationsschreiben per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Ein Zuschlag vor Ablauf dieser Frist ist nichtig.

Die Bindefrist für die Angebote läuft am 15.04.2014 ab.

Erftstadt, _____ _____
(Datum) (Unterschrift)

9 Anlagen

A Übersicht Wertungsphase 1

Inhalt/Bieter	Aton	EnBW	Gensmann			Hella
			HA 1	HA 2	HA 3	
Angebotsteil I: Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Angebotsvordruck						
Preisblätter	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Inkl. Bietergemeinschaftserklärung (sofern notwendig)	entfällt	entfällt	entfällt			entfällt
Angebotsteil II: Beschreibung der angebotenen Leistung						
Typenbezeichnungen der angebotenen LED-Leuchten	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Eintragungen zur Energieeffizienz	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Technische Beschreibungen (Datenblätter), hierbei ist die vorgegebene Blendindexklasse einzuhalten und die Lichtfarbe (unter Einhaltung der Mindestbedingungen) anzugeben	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lichttechnische Berechnungen für Beispielsituationen	lichttechn. Mindestbedingungen nicht erfüllt	lichttechn. Mindestbedingungen nicht erfüllt	lichttechnische Mindestbedingungen nicht erfüllt		fehlen, daher nicht prüfbar	lichttechn. Mindestbedingungen nicht erfüllt
Angaben zur Lichtfarbe und zur Stabilität der Lichtfarbe sowie zum Lichtstromrückgang während der Nutzungsdauer	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Angaben zur Montage-/ Wartungsfreundlichkeit	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<u>nur Los 2:</u> Beschreibungen, Fotos und Zeichnungen zur Gestaltung der LED-Leuchten	entfällt	entfällt	✓	✓	✓	entfällt
Angebotsteil III: Eignungsnachweise						
Liegen Nachweise zur Eignung vor? (Die Prüfung, ob die vorgelegten Nachweise den Anforderungen entsprechen, erfolgt erst in Wertungsphase II, siehe Anlage B.)	✓	✓	teilweise; Referenzen den Angeboten nicht eindeutig zuzuordnen			✓
Angebotsteil IV: Kalkulation						
<u>auf gesonderte Anforderung:</u> Kalkulation in einem verschlossenen Umschlag	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Angebotsteil V: Musterleuchten bzw. Rückstellmuster						
<u>auf gesonderte Anforderung:</u> Muster bzw. Rückstellmuster der angebotenen LED-Leuchten	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Nachfolgend wird dokumentiert, ob die Angebote vollständig sind, und diese die vertragsgemäße Leistungserbringung durch die Beschreibungen in den Angebotsteilen I bis V erwarten lassen.						
Vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt?	**nein**	**nein**	**Los 1: HA 1 und 2: nein; HA 3 mit Einschränkungen/ Prüfungsvorbehalt Los 2: nein**			**nein**

Inhalt/Bieter	**Zett Hellux**	**Hoff-meister**	**Philips**	**Profi LED**	
				Haupt-angebot 1	**Haupt-angebot 2**
Angebotsteil I: Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Angebotsvordruck					
Preisblätter	✓	✓	✓	✓	✓
Inkl. Bietergemeinschaftserklärung (sofern notwendig)	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Angebotsteil II: Beschreibung der angebotenen Leistung					
Typenbezeichnungen der angebotenen LED-Leuchten	✓	✓	✓	✓	✓
Eintragungen zur Energieeffizienz	✓	✓	✓	✓	✓
Technische Beschreibungen (Datenblätter), hierbei ist die vorgegebene Blendindexklasse einzuhalten und die Lichtfarbe (unter Einhaltung der Mindestbedingungen) anzugeben	✓	✓	✓	✓	✓
Lichttechnische Berechnungen für Beispielsituationen	lichttechn. Mindestbedingungen in Los 2 nicht erfüllt	✓	lichttechn. Mindestbedingungen in Los 2 nicht erfüllt	lichttechn. Mindestbedingungen nicht erfüllt	lichttechn. Mindestbedingungen nicht erfüllt
Angaben zur Lichtfarbe und zur Stabilität der Lichtfarbe sowie zum Lichtstromrückgang während der Nutzungsdauer	✓	✓	✓	✓	✓
Angaben zur Montage-/ Wartungsfreundlichkeit	✓	✓	✓	✓	✓
nur Los 2: Beschreibungen, Fotos und Zeichnungen zur Gestaltung der LED-Leuchten	✓	✓	✓	entfällt	entfällt
Angebotsteil III: Eignungsnachweise					
Liegen Nachweise zur Eignung vor? (Die Prüfung, ob die vorgelegten Nachweise den Anforderungen entsprechen, erfolgt erst in Wertungsphase II, siehe Anlage B.)	✓	Referenzen zu beiden Losen fehlen	✓	✓	✓
Angebotsteil IV: Kalkulation					
auf gesonderte Anforderung: Kalkulation in einem verschlossenen Umschlag	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Angebotsteil V: Musterleuchten bzw. Rückstellmuster					
auf gesonderte Anforderung: Muster bzw. Rückstellmuster der angebotenen LED-Leuchten	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Nachfolgend wird dokumentiert, ob die Angebote vollständig sind, und diese die vertragsgemäße Leistungserbringung durch die Beschreibungen in den Angebotsteilen I bis V erwarten lassen.					
Vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt?	**Los 1: ja Los 2: nein**	**(ja)**	**Los 1: ja Los 2: nein**	**nein**	**nein**

Inhalt/Bieter	**Schréder**	**Siteco**	**SLT**	**Südsolar**
Angebotsteil I: Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Angebotsvordruck				
Preisblätter	✓	✓	✓	✓
Inkl. Bietergemeinschaftserklärung (sofern notwendig)	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Angebotsteil II: Beschreibung der angebotenen Leistung				
Typenbezeichnungen der angebotenen LED-Leuchten	✓	✓	✓	✓
Eintragungen zur Energieeffizienz	✓	✓	✓	✓
Technische Beschreibungen (Datenblätter), hierbei ist die vorgegebene Blendindexklasse einzuhalten und die Lichtfarbe (unter Einhaltung der Mindestbedingungen) anzugeben	✓	✓	✓	✓
Lichttechnische Berechnungen für Beispielsituationen	✓	✓	lichttechn. Mindestbedingungen in Los 1 und 2 nicht erfüllt	✓
Angaben zur Lichtfarbe und zur Stabilität der Lichtfarbe sowie zum Lichtstromrückgang während der Nutzungsdauer	✓	✓	✓	✓
Angaben zur Montage-/Wartungsfreundlichkeit	✓	✓	✓	✓
nur Los 2: Beschreibungen, Fotos und Zeichnungen zur Gestaltung der LED-Leuchten	✓	entfällt	✓	entfällt
Angebotsteil III: Eignungsnachweise				
Liegen Nachweise zur Eignung vor? (Die Prüfung, ob die vorgelegten Nachweise den Anforderungen entsprechen, erfolgt erst in Wertungsphase II, siehe Anlage B.)	✓	✓	✓	✓
Angebotsteil IV: Kalkulation				
auf gesonderte Anforderung: Kalkulation in einem verschlossenen Umschlag	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Angebotsteil V: Musterleuchten bzw. Rückstellmuster				
auf gesonderte Anforderung: Muster bzw. Rückstellmuster der angebotenen LED-Leuchten	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Nachfolgend wird dokumentiert, ob die Angebote vollständig sind, und diese die vertragsgemäße Leistungserbringung durch die Beschreibungen in den Angebotsteilen I bis V erwarten lassen.				
Vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt?	**ja**	**ja**	**nein**	**ja**

B Übersicht Wertungsphase 2

Inhalt/Bieter	**Aton**	**EnBW**	**Gensmann Haupt-angebote 1 bis 3 und Angebot zu Los 2**	**Hella**
Angebotsteil III: Eignung				
Nachweis zur Leistungsfähigkeit in fachlicher und technischer Hinsicht				
Los 1: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 500 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Produktbezeichnungen, Kontaktadressen und Telefonnummern. Die Leuchten müssen mit den auszuschreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen)	✓	fehlen	alle vorgelegten Referenzen sind nicht den Hauptangeboten zu Los 1 bzw. dem Angebot zu Los 2 zugeordnet	✓
Los 2: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 50 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung in Altstadtquartieren an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Produktbezeichnungen, Kontaktadressen und Telefonnummern. Die Leuchten müssen mit den auszuschreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen)	entfällt	entfällt		entfällt
Nachweise zur Leistungsfähigkeit in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht				
Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. EUR	✓	✓	✓	✓
Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Versicherungsschein	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Bilanzen oder Bilanzauszüge der letzten drei Geschäftsjahre oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Nachweise zur Zuverlässigkeit/Eignung				
Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 EG Abs. 4 und 6 VOL/A genannten Ausschlussgründe	✓	nicht unterzeichnet	✓	✓
Verpflichtungserklärung nach § 18 TVgG-NRW zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen	✓	✓	✓	✓
Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	✓	ohne Fördermaßnahmen	✓	✓
Eignung nachgewiesen?	**ja**	**nein**	**mit Einschränkungen und Prüfungsvorbehalt: (ja)**	**ja**

Inhalt/Bieter	**Zett Hellux**	**Hoffmeister**	**Philips**	**Profi LED Hauptange-bote 1, 2**
Angebotsteil III: Eignung				
Nachweis zur Leistungsfähigkeit in fachlicher und technischer Hinsicht				
Los 1: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 500 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Produktbezeich-nungen, Kontaktadressen und Telefonnummern. Die Leuchten müssen mit den auszuschreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen)	✓	Referenzen fehlen	✓	✓
Los 2: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 50 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung in Altstadtquartieren an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Pro-duktbezeichnungen, Kontaktadressen und Telefon-nummern. Die Leuchten müssen mit den auszu-schreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen)	✓	Referenzen fehlen	✓	entfällt
Nachweise zur Leistungsfähigkeit in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht				
Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Be-triebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe von mindestens 1 Mio. EUR	✓	✓	✓	✓
Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Versicherungsschein	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Bilanzen oder Bilanzauszüge der letzten drei Ge-schäftsjahre oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschafts-prüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Nachweise zur Zuverlässigkeit/Eignung				
Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 EG Abs. 4 und 6 VOL/A genannten Ausschluss-gründe	✓	✓	✓	✓
Verpflichtungserklärung nach § 18 TVgG-NRW zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen	✓	✓	✓	✓
Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	✓	✓	✓	✓
Eignung nachgewiesen?	**ja**	**(ja)**	**ja**	**ja**

Inhalt/Bieter	**Schréder**	**Siteco**	**SLT**	**Südsolar**
Angebotsteil III: Eignung				
Nachweis zur Leistungsfähigkeit in fachlicher und technischer Hinsicht				
Los 1: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 500 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Produktbezeichnungen, Kontaktadressen und Telefonnummern. Die Leuchten müssen mit den auszuschreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen)	✓	✓	✓	✓
Los 2: Referenzen (als Eigenerklärung) über die Lieferung von insgesamt mindestens 50 LED-Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung in Altstadtquartieren an mindestens zwei unterschiedliche Auftraggeber in den Jahren 2011 bis 2013 unter Angabe der Produktbezeichnungen, Kontaktadressen und Telefonnummern. Die Leuchten müssen mit den auszuschreibenden LED-Leuchten vergleichbar sein. (Es gilt die Summe der Referenzen)	✓	entfällt	✓	entfällt
Nachweise zur Leistungsfähigkeit in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht				
Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. EUR	✓	✓	✓	✓
Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Versicherungsschein	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle: Bilanzen oder Bilanzauszüge der letzten drei Geschäftsjahre oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Nachweise zur Zuverlässigkeit/Eignung				
Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 EG Abs. 4 und 6 VOL/A genannten Ausschlussgründe	✓	✓	✓	✓
Verpflichtungserklärung nach § 18 TVgG-NRW zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen	✓	✓	✓	✓
Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	✓	✓	✓	✓
Eignung nachgewiesen?	**ja**	**ja**	**ja**	**ja**